

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 148.

Freitag den 3. Juli

1857.

3. 369. a Nr. 10829.

Kundmachung.
Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlass vom 27. Mai 1857, S. 11070, dem k. k. Staatseisenbahn-Ingenieur in Laibach Andrian Stockar:

- a) auf eine Verbesserung in der Konstruktion der sogenannten Lokomotiv-Tender und Wagen-Kuppeln, wodurch diese Fahrzeugs-Mittel leichter und mit größerer Sicherheit als bisher unter sich verkuppelt und zusammen gehängt werden, und
 - b) auf eine Verbesserung der Bremsvorrichtungen, wodurch sämtliche Eisenbahnbetriebsmittel mit Verminderung der Abnützung der Bremshölzer schneller und wirksamer als bisher gebremst werden können;
- zwei abgesonderte ausschließende Privilegien, jedes auf die Dauer von einem Jahre zu verleihen besunden.

k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 25. Juni 1857.

3. 365. a (1) Nr. 396.

Zu besetzen ist die provisorische Kontrollorstelle bei dem k. k. Kommerzial-Zollamte zu St. Anna, im Amtsbezirke von Triest, in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährl. 500 fl., dann mit dem Genusse einer Natural-Wohnung, oder in Ermanglung derselben des systemmäßigen Quartiergeldes und mit der Verbindlichkeit zum Ertrag einer Kautioin im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Körperlichen Tauglichkeit für den ausübenden Forstdienst, der zurückgelegten Forststudien und der mit guten Erfolge abgelegte Staatsforstprüfung, endlich unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der künstnl. Forstämter verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, oder, wenn sie nicht im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer politischen Obrigkeit bis längstens 10. August 1857 bei der k. k. steier. illyr. künstnl. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz, am 21. Juni 1857.

3. 366. a (1) Nr. 12237.

Konkurs-Kundmachung.
Zu besetzen sind: mehrere definitive Kanzleiaffistentenstellen für den Dienst bei den inneröst. künstnl. Finanzbehörden in der XII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl.

Bewerber um diese Stellen oder eventuel um eine provisorische Kanzei-Affistentenstelle mit dem obigen Gehalte, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus den Gefälls-, Kassa- und Verrechnungs-Büroschriften, dann der Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache, unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des innerösterr. künstnl. Finanz-Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 21. Juni 1857.

3. 367. a (1) Nr. 10910.

Zu besetzen ist eine definitive Kanzlei-Öffizialstelle im Verwaltungsgebiete der steier. illyr. künstnl. Finanz-Landes-Direktion in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 600 fl.

Bewerber um diese Stelle, oder eventuell um eine derlei Stelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung der abgelegten Prüfungen, der allfälligen Sprachkenntnisse und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des Verwaltungsgebietes dieser Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 30. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 26. Juni 1857.

3. 368. a (1) Nr. 9311.

Konkurs-Kundmachung.
Zu besetzen sind zwei Forstpraktikantenstellen bei den künstnländischen Forstämtern in der XII. Diätenklasse mit dem Genusse eines Taggeldes von einem Gulden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche, unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der körperlichen Tauglichkeit für den ausübenden Forstdienst, der zurückgelegten Forststudien und der mit guten Erfolge abgelegte Staatsforstprüfung, endlich unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der künstnl. Forstämter verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, oder, wenn sie nicht im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer politischen Obrigkeit bis längstens 10. August 1857 bei der k. k. steier. illyr. künstnl. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Graz am 25. Juni 1857.

3. 363. a (3) Nr. 2208.

Lizitations-Kundmachung.
Von dem k. k. Bezirksamt Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 9. Juni 1857, S. 9992, zur Hintangabe der Errichtung einer neuen Leichenkammer, und Herstellung einer neuen Thurmbedachung bei der Filialkirche St. Katharina in Großcott am 6. Juli d. J. in der diebstälichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beisatz verständigt, daß für die Leichenkammer:

die Maurerarbeit auf	83 fl. 14 kr.
» Steinmezarbeit	59 » 30 »
» Zimmermannsarbeit	34 » 50 »
» Tischlerarbeit	61 » — »
» Schlosserarbeit	56 » 38 »
» Spenglerarbeit	2 » 48 »
» Hafnerarbeit	12 » — »
» Anstreicherarbeit	14 » — »
» Glaserarbeit	7 » 48 »
Zusammen	688 fl. 27 kr.

für die Herstellung der Thurmbedachung:
Zimmermannsarbeit 21 fl. 6 kr.
Anstreicherarbeit 28 » 45 »

49 fl. 51 kr.
buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages, schriftliche versiegelte Offerte, welche mit Badium 5% des Ausrufspreises besiegelt sein müssen, eingebracht werden können.

Die Baupläne, die Vorausmaße, die Bauweise und Lizitationsbedingnisse können von Seidermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hierauf eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg den 25. Juni 1857.

3. 362. a (3)

Nr. 1268.

Lizitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamt Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Verordnung der k. k. Landesregierung vom 16. Juni 1857, S. 10484, zur Hintangabe der Errichtung eines Thurmes bei der Filiale St. Antoni zu Altendorf am 6. Juli d. J. in der diebstälichen Kanzlei Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden wird.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatz verständigt, daß

die Maurerarbeit auf	330 fl. 28 kr.
» Zimmermannsarbeit auf	142 » 18 »
» Tischlerarbeit auf	27 » — »
» Schlosserarbeit auf	53 » 4 »
» Spenglerarbeit auf	199 » 45 »
» Blaholeiter-Herstellung	21 » — »

Zusammen 773 fl. 45 kr.
buchhalterisch veranschlagt worden sind, und daß vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Ablauf der Mittagsstunde des Lizitationstages schriftliche ver siegelte Offerte welche mit Badium 5% des Ausrufspreises besiegelt sein müssen, eingebracht werden können.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Bauweise und die Lizitationsbedingnisse können von Seidermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hierauf eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg den 26. Juni 1857.

3. 364 a (1)

Nr. 1251.

Edikt-Vorrufung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamt werden nachbenannte, weder auf dem Auffentplaße Wipbach im Monate März d. J. noch nachträglich erschienene Militärpflichtige hiemit aufgefordert, binnen zwei Monaten sich zu stellen, und über ihre Abwesenheit sich zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsfüchtinge angesehen und als solche behandelt werden würden.

M a n e n des Militärpflichtigen	D e r e n G e b u r t s - u n d Z u s t ä n d i g k e i t s - O r t
1/81 Martin Schulzai	Idria 81 1836
2/94 Franz Fortuna	Sairach 3 »
2/15 Franz Kristan	Nassau 15 1834

k. k. Bezirksamt Idria am 14. Juni 1857.

3. 1051. (3)

Nr. 2454.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Nassau, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ruprecht von St. Ruprecht, gegen Franz Goran von Obermladatitz, wegen schuldigen 29 fl. 51 kr. EM. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassau sub Urb. Nr. 368 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1062 fl. 40 kr. EM., gewilliget und zur Befahrung derselben die Feilbietungstagezähungen auf den 8. Juli, auf den 8. August und auf den 7. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassau, als Gericht, am 5. März 1857.

3. 1035. (2) Nr. 1272.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Paulin von Laibach, gegen Jerni König von Altoberlaibach, wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1856 schuldigen 115 fl. 34 kr. C.M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung d.r., dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Poitsch sub Rektif. Nr. 369 vorkommenden Hubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2507 fl. 30 kr. C.M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Juli, auf den 17. August und auf den 18. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 1. April 1857.

3. 1036. (2) Nr. 1242.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Prokurator von Laibach, nomine des hohen Verars, gegen Georg Schott von Rakitna, wegen schuldigen 51 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rektif. Nr. 373 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1105 fl. 20 kr. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Juli, auf den 17. August und auf den 19. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 28. März 1857.

3. 1045. (2) Nr. 213.

E d i k t.

Von diesem k. k. Bezirksamt als Gericht, wird über das Gesuch der Ursula Korek, geb. Skubiz von Rogovita, der seit 40 Jahren unbekannt wo befindliche Johann Skubiz von Berchenfeld, unter gleichzeitiger Aussstellung eines Curators absentis in der Person des Anton Kastelicz, insgemeine Slavizh Bürgemeister in Oberdorf, aufgesordert, sogenannten Einem Jahre hieramts zu erscheinen, oder seinen Aufenthalt bekannt zu geben, widrigens derselbe über weiteres Anlangen als tott erklärt und sein Nachlassvermögen der sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde.

k. k. Bezirksamt Weixelburg in Sittich, als Gericht, am 22. Jänner 1857.

3. 1053. (2) Nr. 1720.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Duko Ranilovizh von Sosize, gegen Fanko Paunovizh von Leschzhe Nr. 2, wegen aus dem Vergleiche ddo. 28. Februar 1852 schuldigen 218 fl. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ainöd sub Tom. Nr. 69 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 400 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 16. Juli, auf den 17. August und auf den 16. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 23. Mai 1857.

3. 1055. (2) Nr. 3665.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit kund gemacht:

Es sei in die angeseuchte exekutive Feilbietung der, dem Johann Klantscher von Kandia gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rektif. Nr.

91 vorkommenden zu Bikova liegenden, gerichtlich auf 1224 fl. 20 kr. bewertheten Hubrealität und des ebendemselben gehörigen in Kandia befindlichen, im Grundbuche der Kapitelherrschaft sub Rektif. Nr. 2562 Konst. Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 860 fl. bewertheten Hauses sammt den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, wegen der Frau Konstanzia Bresovar von Landstraf, aus dem Urtheile vom 10. Dezember 1855, Z. 6852, exekutive intab. 30. April 1856 schuldigen Kapitalrestes pr. 500 fl. und der hiervon seit 7. Juni 1852 weiter laufenden 5% Zinsen, der Klags- und Exekutionskosten gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 1. August, auf den 5. September und auf den 3. Oktober 1857, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Beifügen anberaumt worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsverthe werden veräußert werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können täglich während den Umtsständen hieramts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 30. Mai 1857.

3. 1056. (2) Nr. 1241.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Prokurator, nomine des hohen Verars, von Laibach, gegen Apollonia Swette von Rakitna, wegen schuldigen 19 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Nr. 364 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1272 fl. 40 kr. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Juli, auf den 14. August und auf den 15. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 28. März 1857.

3. 1058. (2) Nr. 9006.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem Franz Matka, als Rechtsnachfolger des Jerni Matka von Waitsch, dermalen unbekannten Aufenthaltes bekannt gemacht:

Es habe Franz Starmann, als Vermund der mindj. Maria Mercher von Svetje, die Klage peto schuldiger Interessen pr. 30 fl. c. s. c., vom Darlehnskapitale pr. 200 fl. aus dem Schuldchein vom 2. Oktober 1852, wider Franz Matka als Rechtsnachfolger des Jerni Matka eingebraucht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 14. August l. J. Vormittags hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Geplagten unbekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Andreas Napreth als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtssache gerichtsordnungsmäßig durchgeführt und entschieden werden würde. Der Geplagte habe daher zur Verhandlung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigens er sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen hätte.

Laibach am 10. Juni 1857.

3. 1060. (2) Nr. 1144.

E d i k t.

Durch welches dem unbekannt wo befindlichen Johann Pozh von Semizh erinnert wird, daß Josef Golobizh von Tratta nun Rosenthal, gegen die Klage de praes. 28. März 1857 Z. 1144, peto. Zahlung von 100 fl. c. s. c., eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 3. September 1857 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 18 des Patent vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Geplagten hieramts unbekannt ist, hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Martin Skala zum Kurator ad actum aufgestellt, mit dem der Rechtsfall im Falle seines Nichterscheinens ausgetragen werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 6. April 1857.

3. 1061. (2) Nr. 1195.

E d i k t.

Durch welches den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Bojuk vulgo Baren von Radoviza Nr. 52 erinnert wird, daß Georg

Rajakovizh von Radovizh gegen sie die Klage de praes. 1. April l. J. Z. 1195, peto. Ersitzung des Weingartens in Brasleviza Tom. Nr. 227 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuche der Herrschaft Ainöd eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 3. September 1857 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geplagten hieramts unbekannt ist, hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Ivo Matekovizh von Radoviza zum Kurator ad actum aufgestellt, mit dem der Rechtsfall in Falle ihres Nichterscheinens nach der a. G. O. ausgetragen werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 6. April 1857.

3. 1059. (2) Nr. 3761.

E d i k t.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiermit kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem Gregor Reichenauer gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Neustadt sub Rektif. Nr. 2511 vorkommenden, zu Potetschendorf liegenden, gerichtlich auf 465 fl. bewertheten Realität, wegen dem Martin Rekosche von Potetschendorf, aus dem Urtheile vom 13. April 1855, Z. 2079, exekutive intabuliert 30. April 1856, schuldigen 60 fl. der 5% Zinsen seit 13. Dezember 1854 und der Exekutionskosten gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 29. August und auf den 26. September 1857, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco rei sitae mit dem Beifügen anberaumt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsverthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsextrakt können täglich während den Amtsständen hieramts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 2. Juni 1857.

3. 1062. (2) Nr. 1120.

E d i k t.

Durch welches den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Radosch erinnert wird, daß Martin Cesar von Radoviza Nr. 36, gegen sie die Klage de praes. 26. März l. J. Z. 1120, peto. Ersitzung eines Weingartens in Radoviza eingebraucht habe, worüber die Tagsatzung auf den 3. September 1857 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 29 der a. G. O. hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geplagten hier unbekannt ist, wurde denselben auf ihre Gefahr und Kosten Mathias Branizar von Steindorf als Kurator aufgestellt, mit dem der Rechtsfall im Falle ihres Nichterscheinens nach Vorschrift der a. G. O. ausgetragen werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 6. April 1857.

3. 1071. (2) Nr. 1038.

E d i k t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Blas, Gregor, Jakob und Maria Markun, Martin Rotar Agnes, Lorenz, Josef, Johann, Matthäus und Alexander Stefe und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Stefe von Oberetenisch, wider dieselben die Klage auf Verjährt und Erlöscherklärung der auf seiner, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. Nr. 350 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube hastenden Tabularposten, und zwar:

a) des zu Gunsten des Blas, Gregor und Jakob Markun, ob 25 fl. 30 kr. sammt Zugehör und zu Gunsten der Maria Markun ob 161 fl. 30 kr. sammt Zugehör seit 14. Mai 1791 intabulierten Heiratsbriefes vom 3. Mai 1776;

b) des zu Gunsten des Martin Rotar, ob der ihm zustehenden Rechte seit 26. August 1823, intabulierten Vertrages vom 30. Juni 1823, und

c) des zu Gunsten der Agnes, Lorenz, Josef, Johann, Matthäus und Alexander, Stefe für jeden mit 7 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr. seit 2. Oktober 1823, intabulierten Schuldbriefes ddo. 20. September 1828 sub praes. 12. März, Z. 1038, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 14. März 1857.